

Bericht Regionvorsitzender Regionstag 2014

Der Spielbetrieb in der Eifel verlief ohne nennenswerte Reibungen beinahe angenehm ruhig. Abermals hielten sich die WO Verstöße und die verhängten Ordnungsgebühren in Grenzen. Lediglich einige ganz wenige Mehrfachtäter versuchten die doch gute Bilanz zu beeinflussen.

Wünschenswert wäre aber die Möglichkeit, die zum Teil sehr restriktive Handhabung der Wettspielordnung zumindest in den untersten Regionklassen Jugend und Damen/Herren situations- und ereignisorientiert sowie regionsspezifisch moderater Händeln zu können und damit dem Vorstand der Region im Sinne des Sports mehr Handlungsspielraum (z.B. Minderung Strafmaß, angemessene Ahndung nach Aufklärung Sachverhalt) eingeräumt wird.

Die Kommunikation zwischen den Vereinen und den Regionsfunktionsträgern hat sich erneut verbessert und auch gefestigt. Hier können wir von einer angenehmen Routine sprechen. Die Zusammenarbeit mit dem Verband ist im Bereich Geschäftsführung ausgesprochen gut. Die Darstellung der Region in der Öffentlichkeit läuft Dank der neuen Homepage des Verbandes mit den eigenen Regionsseiten recht ordentlich, nicht zuletzt auch wegen der kontinuierlichen Einstellung von Berichten, Nachrichten und Ergebnissen beherzter Funktionsträger. In den Printmedien beschränkt sich die Öffentlichkeitsarbeit auf den Ergebnisdienst des Wettkampfspielbetriebes.

Zum Thema „TTVR 2016“ hat die Region eigene Vorschläge und Beiträge beim Verband eingebracht und im eigenen Bereich auch schon kleine Verbesserungen erzielen können, wie Installierung Einsteigerklasse Jugend und das behutsame Heranführen an den Wettkampf, den Einsatz von Beauftragten für REM/RRL, Regionsentscheid mini-Meisterschaft und Nachwuchsförderung sowie weitere Talentförderung Jugend in Zusammenarbeit mit der Region Trier-Wittlich.

Auch die Zusammenlegung der Ranglisten (RRL) sowie Einzelmeisterschaften (REM) Jugend und Damen/Herren auf nur ein Wochenende sowie die Durchführung der Pokal-Endrunde Jugend und Damen/Herren an nur einem Tag gehört zu den Veränderungen. Diese Organisationsform hat sich bereits jetzt gänzlich bewährt, so dass sie in der Region Eifel zunächst beibehalten wird. Die Teilnehmerzahlen bei den Regionsranglisten und Regionseinzelmeisterschaften sind anhaltend hoch.

Im Jugendbereich gab es einen Einbruch bei den Ortsentscheiden (mini-Meisterschaften), nach Steigerungen im letzten Jahr konnten in der laufenden Spielzeit 2013/2014 nur 4 Ortsentscheide durchgeführt werden. Hier ist aber ein Fragezeichen bei den Regularien angebracht, weil die Ortsentscheide mit den seit Jahren starren Durchführungsbestimmungen wenig zeitgemäß erscheinen und sich als Mitgliedergewinnung für die Vereine nur bedingt eignen.

In den Bereichen Kooperationen Schule-Verein, Seniorensport und Ehrungen konnten trotz einiger Bemühungen abermals leider keine nachhaltigen Verbesserungen erzielt werden.

Zum Schluss ein sehr HERZLICHES DANKESCHÖN an alle ehrenamtliche Funktionsträger der Vereine und der Region für ihren Einsatz, ihr Engagement und ständige Hilfsbereitschaft zum Wohle des Tischtennisports in der Eifel.

Es ist heute in unserer schnelllebigen Zeit bei weitem keine Selbstverständlichkeit sich in seiner Freizeit für andere und für eine gemeinsame Sache zu engagieren, unter anderem auch deshalb verdienen unsere ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger unsere aufrichtige Wertschätzung.

Mit sportlichem Gruß